



FIM Ice Speedway Gladiators WC 2018 Final – Inzell – GER



Vorverkaufsstart

Es sind zwar noch fünf Monate bis zum Eisspeedway-Grand-Prix in Inzell, doch bereits jetzt laufen die Vorbereitungen zum Weltmeisterschaftslauf der Eis-Gladiatoren in der Max-Aicher-Arena auf Hochtouren.

Am 17. und 18. März 2018 trifft sich die Weltelite der Eis-Racer, um bei der vorletzten Runde zur Einzel-Weltmeisterschaft die Weichen in Richtung Krone des rasanten Motorsports auf Eis zu stellen.

Der Vorverkauf zum Mega-Wochenende im bayerischen Alpendorf hat bereits begonnen, wer sich die besten Plätze sichern will, sollte sich beeilen, denn besonders die Sitzplätze sind heiß begehrt und schnell vergriffen.

Inzell kann auf eine lange Tradition im Eisspeedway zurückblicken, im März 2018 wird es bereits zum 51. Mal zu Duellen der wagemutigen Eis-Ritter kommen, die ohne Bremsen und mit knapp 3cm langen Spikes bestückten Höllenmaschinen mit der Schulter auf dem Eis durch die Kurven des Eisovals jagen.

Besonders stolz ist der Veranstalter, die DMV Landesgruppe Südbayern e.V., dass sie trotz ständig steigender Preise, den Ticket-Preis stabil halten konnten. Zwischen 28 und 55 Euro kosten die Tageskarten für das Rennen der Creme de la Creme des Eisspeedway-Sports. Jugendliche sind bereits ab 10 Euro dabei, Vorverkaufsgebühren fallen keine an.

Die Besucher der Veranstaltung können sich wieder auf den Shuttle-Service freuen, der vom zentralen Parkplatz die Fans direkt vor den Stadioneinlass chauffieren wird.

Das Rennen in Inzell wird im 51. Jahr ihres Bestehens eine interessante Mischung aus Moderne und Tradition. Der alte Vorstand hat das Zepter an die jüngere Generation übergeben, die eine besondere Mischung aus Sport und Show ihren Gästen darbieten wird.

“Wir sind zuversichtlich, dass auch im nächsten Jahr die Max Aicher Arena wieder fast bis auf den letzten Platz besetzt werden wird“, freut sich der zukünftige Vorstand Kai Schmiedeknecht auf das Rennen. „Es wird wieder eine Topveranstaltung mit der ein oder anderen Neuerung. Man darf also gespannt sein, was wir uns alles ausgedacht haben.“